

Nun aber bleiben  
Glaube, Hoffnung,  
Liebe,  
diese drei;  
aber die Liebe  
ist die größte  
unter ihnen.

1.Kor.13,13



## **‘Von Angesicht zu Angesicht’ Liebe im Schattenland**

**Seminar für Sterbe- und Trauerbegleitung  
01.10.2022 – 08.10.2022  
auf der Nordseeinsel Langeoog**

### **Organisatorische Hinweise und Anmeldung:**

Das Seminar wird angeboten von DIE BRÜCKE Sterbe- und Trauerbegleitung, Schwerte e.V., Unterdorfstraße 13, 58239 Schwerte, Telefon: 02304 17516  
Mail: [info@diebruecke.net](mailto:info@diebruecke.net) in Kooperation mit dem Evang. Kirchenkreis Iserlohn und der Evang. Erwachsenenbildung Iserlohn

### **Teilnahmebescheinigung**

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung zur Vorlage beim Arbeitgeber oder beim Finanzamt ausgestellt.

Fotos: Dr.Meinfried Jetzschke

## Einladung

Das Seminar richtet sich an Menschen, deren berufliches, ehrenamtliches oder persönliches Thema Sterbe- und Trauerbegleitung ist.

Jenseits vom Alltag auf einer Insel, am Meer, im Wechsel der Gezeiten, in Gemeinschaft auf Zeit und im Für-Sich-Sein ist der Ort für Begegnungen 'von Angesicht zu Angesicht'.

Das Seminar verbindet neue Impulse zur Sterbe- und Trauerbegleitung mit Angeboten zur Selbstklärung und -vergewisserung - in einem unterstützenden Miteinander.

Der Kostenbeitrag für das Seminar, Unterbringung im Einzelzimmer, Halbpension Plus (Frühstück, vitaler Mittagssnack, Abendessen), Seminarteilnahme und Material beträgt **800,00 EUR**, dazu kommen **ca. 30,00 €** Kurtaxe (bitte evtl. vorhandenen Behindertenausweis mitbringen),

Nach schriftlicher Teilnahmezusage erbitten wir eine Anzahlung von **€ 100,00** auf das Konto „Die Brücke Sterbe- und Trauerbegleitung Schwerte e.V. bei der Sparkasse Schwerte, **IBAN: DE83 4415 2490 0003 0034 23** unter dem Stichwort **Langeoog 2022**. Die Restzahlung in Höhe von **€ 700,00** bitte bis zum **12. September** überweisen

**Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritts-Kosten-Versicherung, nur möglich innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der schriftl. Reisebestätigung.**

Nähere Einzelheiten unter der Telefonnummer 02304 17516. Schriftliche Anmeldung unter [info@diebruecke.net](mailto:info@diebruecke.net) oder „Die Brücke“ Klusenweg 61, 58239 Schwerte. Wir freuen uns auf Sie.

### Anreise:

Anreise nach Bengersiel mit dem Bus von Schwerte, Abfahrt um 6:30 Uhr. Von Bengersiel setzen wir um 13:30 Uhr mit der Fähre über nach Langeoog und fahren mit der Kleinbahn bis Ortsmitte. Am 8. Oktober 2022 geht die Fähre von Langeoog nach Bengersiel um 11:15 Uhr, von dort zurück mit dem Bus.

**Verbindliche Anmeldung bis zum 20. Juli 2022**

Dieses Seminar wird durch Spenden gefördert, dadurch konnten wir den Gesamtpreis reduzieren und für eine gemeinsame Anreise sorgen.

## Inhalte

Die Zeit des Sterbens und des Trauerns lässt uns wie selten sonst Verwundbarkeit und Brüchigkeit erfahren und konfrontiert uns mit tiefen Fragen:

Welches Leben haben wir gelebt? Wie sehen wir uns selbst? Wie werden wir gesehen? Wer sind wir im Verlieren und Verlassen(werden)? Wohin im Vermissten und in unerfüllbarer Sehnsucht?

Was bedeutet es, sich einander gerade dann 'von Angesicht zu Angesicht' zu zeigen?

Was bleibt: zu hoffen, zu glauben, zu tun?

In allem Frag-Würdigen richten wir in dieser Seminarwoche den Fokus auf die Liebe, wie sie im sog. 'Hohenlied der Liebe' (1.Kor 13) besungen ist.

## Thematische Schwerpunkte

- Mitgefühl als Lebenshaltung
- Offenheit und Achtsamkeit kommunizieren: Zuhören – Wahrnehmen – Da sein
- Abschiedsübung
- Sterbemeditation
- Selbstfürsorglichkeit in der Sterbe- und Trauerbegleitung

Wir arbeiten mit vielfältigen Methoden: inhaltlichen Inputs, Gruppenarbeit und Austausch, Selbsterfahrungselementen und Stille, Körperübungen, Tanz und Meditation.

### Leitung:

**Brigitte Kollodej, Vorsitzende Die Brücke, Pfrin i.R. Friederike Jetzschke**

### Referenten:

**Friederike Jetzschke, Ev.Theologin/ Syst.Therapeutin (DGSF)**

**Jos van der Leur, Prot. Theologe/ Literaturwissenschaftler,**

**langjähriger Psychiatrieseelsorger, Niederlande**

**Renate Werner-Friedrich, Tanztherapeutin**

